

Tourenbericht Wanderung Glarnerland, 4. November 2010

Teilnehmer: Stefan Pleisch (Tourenleiter), Alice Pleisch, Roland Leuthold, Otto Rohner, Georg Trüb, Erwin Zwahlen, Hans Peter Huber (Tourenbericht)

Ein prächtiger Spätherbsttag machte sich über dem Glarnerland breit. Am Bahnhof traf ich Alice und Stefan, schwer beladen. Im Zug befand sich bereits der grössere Teil der Gruppe. Von Schwanden fuhren wir mit dem Bus nach Elm Steinibach. Der Chauffeur bot uns an, bis zum Wendepunkt mitzufahren. Da öffnete Stefan sein schweres Gepäck und bot uns Kaffee an, Alice überraschte uns mit feinem Gebäck. Ein perfekter Start zu unserer Wanderung. Zuerst ging's über Wege und Wiesen zügig hinauf. Bald erreichten wir die Sonnenstrahlen, deren Wärme eine Tenuerleichterung erforderte. Der von Stefan gewählte direkte Weg war im oberen Teil nicht oft begangen. Trotzdem fanden wir die Route um gestürzte Bäume herum und darüber hinweg. Dafür gab es anschliessend die erste Rast an einem sonnigen Platz. Die Höhe hatten wir nun erreicht und auf einem bequemen Höhenweg wanderten wir vorbei an den Ghaltigen (alte Holzgebäude zur Aufbewahrung von Heu und Stroh) des Hengstbodens zum Ämpächli. Die Sesselbahn und das Restaurant bei der Bergstation hatten Ruhepause vor dem Winterbetrieb. Trotzdem liessen wir es uns auf der Sonnenterrasse gut gehen. Nach ausgiebiger Rast nahmen wir den Abstieg gestärkt in Angriff. Als das erste Restaurant in Sichtweite kam, begannen die Spekulationen, was wohl auf der Tafel vor dem Eingang angeboten würde. Meringues, Vermicelles usw., aber aus der Höhe war es nicht genau zu erkennen. Als wir das Restaurant erreicht hatten, wurden anstelle feiner Köstlichkeiten Betriebsferien angeboten. So marschierten wir noch etwas weiter. Beim nächsten Restaurant wartete die Serviertochter bereits auf uns und wollte uns auch kaum mehr gehen lassen. Dennoch bestiegen wir zu gegebener Zeit den Bus nach Schwanden. Vielen Dank dem Tourenleiter Stefan für diese angenehme Herbstwanderung.